

Inklusion: Zahlen steigen

Franz: „Bestätigung der guten Arbeit“

Mehr als die Hälfte der Kinder mit Handicap geht in der Region Hannover bereits an eine Regelschule. Genau sind dies bereits 52,9 Prozent der Schüler mit Förderbedarf im laufenden Schuljahr, gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 4,6 Prozentpunkte. „Seit fünf Jahren verzeichnen wir stetig wachsende Inklusionszahlen“, sagt Bildungsdezernent Ulf-Birger Franz, „immer mehr Eltern wünschen sich eine inklusive Beschulung ihres Kindes, das ist die Bestätigung der Inklusion ganz allgemein und auch eine Bestätigung der guten Arbeit der inklusiv arbeitenden Lehrerinnen und Lehrer.“ Viele Familien wählten lieber eine wohnortnahe Schule als eine weiter entfernte Fördererschule.

Von insgesamt 6751 Schülern mit Förderbedarf, die eine Regelschule besuchen, haben fast drei Viertel Lernschwierigkeiten. Gegenüber dem vorherigen Schuljahr ist ihr Anteil weiter gestiegen. 2016/2017 lag ihr Anteil bei 66 Prozent. Diese Steigerung ist nicht verwunderlich, weil die Förderschule für lernschwache Kinder die einzige ist, die seit fünf Jahren keine neuen Schüler mehr aufnimmt und schrittweise ausläuft. Bei den geistig behinderten Schülern stieg die Inklusionsquote um 2,5 Prozentpunkte auf 31 Prozent, bei Schülern mit Sprachproblemen um 3,6 Punkte auf 34 Prozent. Das heißt im Umkehrschluss, dass die meisten dieser Schüler, jeweils rund 70 Prozent, weiterhin auf entsprechende Förderschulen gehen. Rund 67 Prozent der sehbehinderten und 43 Prozent der körperbehinderten Schüler besuchen inzwischen eine Regelschule. Bei den Kindern mit emotional-sozialem Förderbedarf sank die Inklusionsquote leicht auf 52 Prozent, bei Kindern mit Hörproblemen gab es ein Minus von 2,6 Prozentpunkten. Hier lag die Inklusionsquote bei knapp 62 Prozent. *dö*

Migranten wollen Mitsprache

Das Migrantennetzwerk in der Region Hannover (MiSo) will mehr Rechte für Eingewanderte, unter anderem kommunales Wahlrecht, Förderung der Herkunftssprachen, Verbesserung der Situation von Geflüchteten und mehr Beteiligung am lokalen Integrationsplan. Die 39 Organisationen, die sich 2012 zusammengeschlossen haben, haben eine Petition gestartet, die im Herbst an Stadt und Region übergeben werden soll. Sie ist in zehn Sprachen auf der Seite [Openpetition](#) im Internet einsehbar. Unterlagen gibt es auch im MiSo-Büro, Mengendamm 12. *med*



„Gut, wenn in Infrastruktur investiert wird“: Die Königstraßen-Händler Ioannis Dimas (kleines Bild, v. l.), Angelika Figeis-Blecker und Martin Blecker, Thi Thu Ha Doan, Basak und Monika Voß.

FOTOS: FRANSON (2), ARCHIV

19 Monate für den neuen Brückenschlag

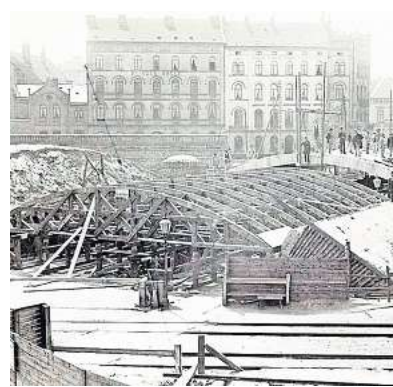
Montag geht's los: Die Königstraße wird zum Nadelöhr / Händler hoffen auf die Zeit danach

Von Conrad von Meding

Es ist die nächste Großbaustelle in der Innenstadt: Am Montag startet die Vollsperrung am Thielenplatz, weil dort die Bahnbrücke abgerissen und neu aufgebaut wird. 19 Monate lang wird kein Auto von der Theaterstraße in die Königstraße fahren können. Die Kaufleute in der Königstraße tragen es mit Fassung. „Königlicher Service – auch während der Brückensanierung“, hat Optiker Martin Blecker zehn Meter breit als Schriftzug über seinen Eingang dekoriert. „Einige Kunden haben schon gesagt: Wir kommen sonst kaum über die Straße wegen der vielen Autos – jetzt haben wir endlich mehr Platz“, berichtet Monika Voß von der Bettwäsche-Galerie in der Königstraße 9.

Etwa 10000 Autos fahren an Werktagen durch die Königstraße zwischen Oper und Cityring. Schätzungen der Stadt zufolge werden es während der Brückenarbeiten nur 1000 bis 2000 täglich sein. Ob das aber zum Nachteil der Geschäftsleute ist, wird sich zeigen: Etwa 8000 Fahrzeuge zählen zum Durchgangsverkehr von der City zum Cityring, ihre Fahrer halten ohnehin nicht an, weil jemand Besorgungen erledigen will. Für die Kunden aber haben Bahn und Stadt intelligente Umleitungen ausgetüftelt. Die Königstraße, so das Versprechen, wird zu keinem Zeitpunkt Sackgasse sein, immer können alle rein- und wieder rausfahren.

Seit fast 140 Jahren trennt die Brücke die Königstraße vom Rest der Innenstadt: Damals wurde der Bahnverkehr auf einen Damm übergelegt, damit Straßenverkehr



Es geht aufwärts: 1878 wurden die Gleise auf einen Damm über der Straßenebene verlegt – das historische Bild zeigt den Gewölbobogen der Brücke über die Königstraße.

und Eisenbahn sich nicht ständig in die Quere kommen. Einige Geschäfte aber sind älter. Zum Beispiel die Bäckerei Fahrenhorst in der Königstraße 54 – seit mehr als 150 Jahren verkaufen sie Brot und Brötchen, Kuchen und Kaffee. Auch viele andere Geschäfte haben längst Generationswechsel hinter sich oder bereiten den nächsten vor. Wie bei Bettenmodeanbieterin Voß, wo Schwiegertochter Basak Voß in die Firma eingestiegen ist. Dass jetzt eine Durststrecke auf sie zukommt, wissen sie alle. „Aber es ist gut, wenn in Infrastruktur investiert wird“, sagt Optiker Blecker: „Wir hoffen, dass die neue Brücke dann wieder 100 Jahre hält.“

Die Königstraße ist noch eine echte Einkaufsstraße, in der sich Fachgeschäfte halten, die meisten von ihnen inhabergeführt. Durch die nahe Musikhochschule ist der Anteil an Instrumentalhändlern groß: von Musik Bornemann über

das Klavierhaus Meyer bis zum Bechstein-Händler im Königshof. Galerien, Kochschulen, Modegeschäfte – Leerstand gibt es nicht in der Königstraße. Thi Thu Ha Doan ist mit ihrer Änderungsschneiderei sogar gerade erst hergezogen. „Ich glaube, dass die Königstraße ein guter Standort ist“, sagt sie.

Abriss in Etappen

Nicht nur für die Anlieger, auch für die Bahn ist der Abriss der 1880 errichteten Brücke ein logistisches Problem: Der Verkehr vom Bahnhof nach Süden und Westen verläuft komplett über das Bauwerk. Deshalb soll die Brücke ab Oktober in mehreren Phasen abgerissen und durch insgesamt 16 Hilfsbrücken ersetzt werden. Dabei kommt es immer wieder zu mehrtägigen Sperrpausen im Bahnverkehr. Ein Gleis für Regionalzüge soll jedoch ständig befahrbar bleiben. „Es wird Einschränkungen für den Bahnverkehr geben“, sagt DB-Projektmanager Matthias Michaelis. Der Hauptbahnhof werde aber weiterhin aus östlicher Richtung angefahren.

Vor Oktober werden Fundamente gegossen, auf denen die Ersatzbrücken eingeschoben werden können. Für Beobachter könnte der Thielenplatz zum Hotspot werden: Dort werden die neuen Brückenteile zusammengeschießt.

Am Ende soll das Bauwerk zumindest vom Thielenplatz aus wieder fast wie das Original aussehen – die Fassade dort ist ein Denkmal. Das schöne Brückengeländer mit Steinbalustern ist bei der Demontage kaputtgegangen, aber zumin-

dest die großen Sandsteinquader sollen erhalten werden. Ende 2019, hofft man bei der Bahn, soll dann alles fertig sein. Und die Geschäftsleute der Königstraße setzen darauf, dass dann auch die Unterführung freundlicher aussieht. „Bisher war es ja doch ein ziemlich düsteres Loch“, sagt Anliegerin Angelika Figeis-Blecker.



So funktionieren die Umleitungen

Die Sperrung der Innenstadt-Brücke hat Auswirkungen auf den Verkehr. Damit die Königstraße nicht zur Sackgasse wird, sind die Pkw-Einbahnstraßenregelungen in der Augusten- und Teilen der Hinderstraße geändert. Auch für Radfahrer und Fußgänger hat die Bahn mit Infotafeln Umleitungen ausgeschildert. Zu-

dem informiert ein Faltblatt, das man sich unter „Bauprojekte“ auf der Internetseite der Bahn herunterladen kann, sehr detailliert über die Umleitungen.

Auch die Buslinien 100, 200, 128 und 134 werden umgeleitet, alle Haltestellen im betroffenen Teil der Königstraße entfallen. West-

lich der Brücke halten die Busse 100, 200 und 128 in der Lavesstraße, der 134er am Hauptbahnhof. Östlich der Brücke halten der 100er und der 200er am Platz der Kaufleute, der 134er in der Fernroder Straße, die Lini 100, 200 und 134 am Emmichplatz und die Linien 128 und 134 in der Hindenburgstraße. *med*

5 Jahre Loewe-Garantie!

LED-TV 80cm **LOEWE.** Bild 1.32

- Auflösung: 1920 x 1080
- Image+ Active, 24p-Kinofilmendarstellung
- DLNA, CI+, WLAN
- 3x HDMI
- 2x USB, Dolby Digital

statt: 799,- **699,-** 100,- SPAREN!!!

LED-TV 81 cm **LOEWE.** bild 5.32 lichtgrau

- E-LED-Backlight
- Full HD mit 1920 x 1080 Pixel
- Dual Tuner: DVB-C, -S2, -T2 HD
- USB-Recording
- 3x HDMI, 3x USB, WLAN

statt: 1290,- **1140,-** 150,- SPAREN!!!

LED-TV 139 cm **LOEWE.** 4K Ultra HD TV bild 3.43 lichtgrau

- E-LED-Backlight
- 4K Ultra HD mit 3840 x 2160 Pixel
- Twin Triple Tuner: DVB-C, -S2, -T2 HD
- USB-Recording, HDR 10
- VESA Size 200
- 4x HDMI, 3x USB, 2x CI+-Slot, WLAN

statt: 1790,- **1490,-** 300,- SPAREN!!!

LED-TV 116 cm **LOEWE.** OLED TV bild 3.55

- 4K OLED-Screen der neuesten Generation
- Ultra HD mit 3840 x 2160 Pixel
- USB-Recording, Musik-Streaming via Bluetooth-Funktion
- Lautsprecherbox mit Bassreflex
- 4x HDMI, 3x USB, 2x CI+-Slot, WLAN, LAN

statt: 2990,- **2490,-** 500,- SPAREN!!!

ONKYO CD Player C-7070 silber

- Audio D/A Wandler: 192 kHz/24-Bit
- Audio-CD, CD-R, CD-RW, MP3-CD und WMA-CD
- Speicherwiedergabe von 25 Titeln

599,-

ONKYO Netzwerk-Stereo-Receiver TX-8270

- Dualband-Wi-Fi, AirPlay und Spotify Connect
- Internetradio, Streaming-Dienste, UKW/RDS und DAB/DAB+
- 4 HDMI-Eingänge/1 Ausgang

679,-

Zensor 7

Das Flaggschiff der Zensor-Serie! Besonders klingvoller Lautsprecher Nennimpedanz (0) 6 Maximaler Schalldruckpegel (dB) 110 dB Empfohlene Verstärkerleistung [W] 40 - 150 W

429,-

Technics Premium Class C700-Serie

- SU-C700 Stereo-Vollverstärker mit 2x 70 Watt
- ST-C700 D Netzwerk Audio-Player UKW/DAB/Internetradio/Spotify
- SL-C700 CD-Player Höchstwertiger Klang

1299,-
899,-
899,-

B&W 706 S2

2-Wege-Bassreflexsystem Carbon-Hochtöner für faszinierendes Auflösungsvermögen Continuum-Tief-Mitteltöner in sickeloser Chassis, HxBxT: 340/200/301mm

699,-

WM-AKTION!

Unser WM-Paketpreis nur **1888,-**

Summe der Einzelpreise **2136,-**

thorenz

HiFi+Video Thorenz GmbH · Karmarschstraße 43
Tel. 0511-30 77 30 · info@thorenz.de · www.thorenz.de